

Deutsche Meisterschaften 2010

vom 22. – 31. Oktober in Bad Wildungen

Poolbillard, Senioren Kombi-Mannschaft

Überraschenderweise war es genau dieser Wettbewerb, der den ansonsten recht genauen Zeitplan nicht nur ins Wanken, sondern sogar zum Fallen brachte. Bis weit nach Mitternacht gingen teilweise die Erstrundenpartien. Das machte freilich den Sportlern weniger aus, denn wenn man im Spiel ist, dann ist man im Spiel und schaut nicht auf die Uhr. Von daher gab es auch von den Sportlern keine (lauten) Beschwerden.

Lediglich mit dem frühen Ausscheiden des PBC Fortuna Bexbach hatte wohl niemand gerechnet, doch mit dem BFC Fortuna Berlin stand auf der anderen Seite auch ein mehr als adäquaten Gegner. Die Hauptstädter um Frank Willner schafften es dann sogar bis ins Halbfinale, ehe sie durch den BC Oberhausen um Andreas Roschkowsky gestoppt wurden.

Dem in der 1. Liga seit über einem Jahr ungeschlagenen Topspieler gelang dabei eine 100er Serie in der ersten Aufnahme. Ebenfalls bis ins Halbfinale schaffte es der BV Pforzheim, die zuvor durch besondere Fairness aufgefallen waren. Ihre Viertelfinalwidersacher aus Kampf-Lintfort hatten schlicht die bereits Wochen vor der DM versendete Zeitplan-Korrektur übersehen und hätten somit fast ihr Spiel verpasst. Die drei Sportler aus Pforzheim erwiesen sich aber als eben solche und warteten auf ihre Kontrahenten. Die Partie verlief dann über vier Stunden auf des Messers Schneide, ehe sich Pforzheim knapp mit 3:2 behaupten konnte.

Die Halbfinals sind hingegen schnell erzählt. Sowohl Oberhausen als auch Neukirchen Vluyn mit Guido Gerber waren schnell auf der Siegerstraße und setzten sich jeweils mit 3:0 gegen Berlin bzw. Pforzheim durch.

Das Finale war der erwartete Krimi. Oberhausen hatte zwar mit Andreas Roschkowsky den überragenden Mann in seinen Reihen, doch dessen zwei Punktgewinne reichten am Ende nicht. Guido Gerber war es, der im entscheidenden 8-Ball Günter Geisen mit 4:3 besiegen konnte und somit das viel umjubelte Gold für sein Team besorgte.